

# Öffentliche Sicherheit

## Plansätze des LEP 2013

### G 6.5.2 ▶ Räumliche Verteilung Polizeistandorte

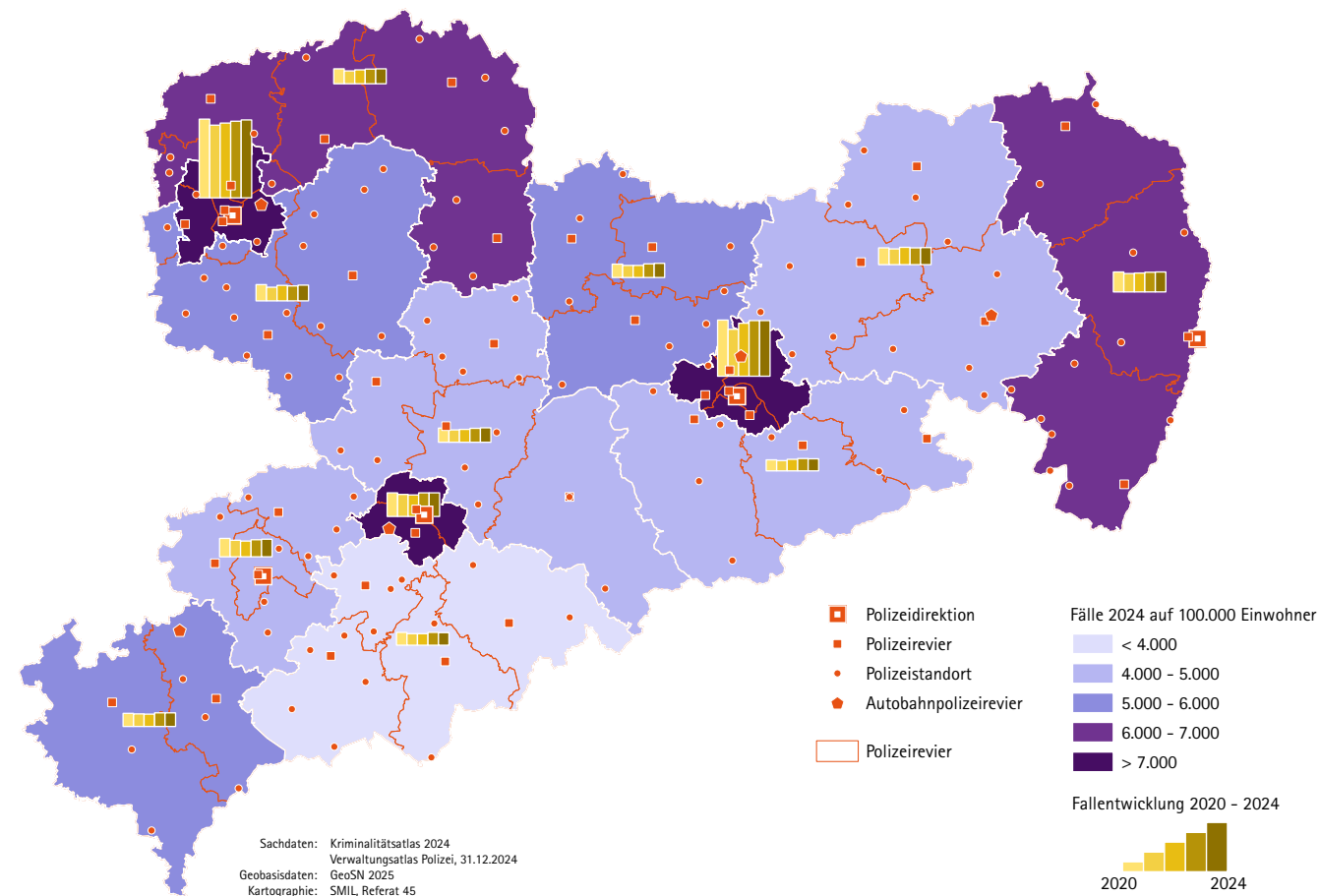
#### ► Kernaussagen und Tendenzen zur Kriminalität im Freistaat Sachsen

Die Kriminalitätsbelastung ohne ausländerrechtliche Verstöße ist im Zeitraum 2020 bis 2024 ungefähr gleich geblieben (vgl. Abb. 4.5.2-1). Die Großstädte sind grundsätzlich stärker belastet als kleinere Gemeinden. Die gefühlte Sicherheit stimmt mit der objektiven Kriminalitätsentwicklung nicht immer überein.

Im Vergleich zum Jahr 2020 sank die Zahl der Strafverfahren ohne ausländerrechtliche Verstöße im Jahr 2021 um rund 10 % auf 236.875, nahm aber ab 2022 wieder zu. Bis 2024 stieg die Straftatenanzahl auf 264.380 an. Das entspricht seit 2022 einer Zunahme um ca. 6,5 %. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100.000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße) ist im Berichtszeitraum nahezu gleich geblieben. Sie lag im Jahr 2024 bei 6.465.

Das Niveau der Gesamtkriminalität ist im Betrachtungszeitraum vor allem durch Diebstahl, Betrug und Sachbeschädigung sowie ab 2022 durch ausländerrechtliche Verstöße in Folge der Zunahme irregulärer Migration geprägt. Wird die Kriminalität in einzelnen Deliktgruppen betrachtet, wird deutlich, dass seit 2020 die Wohnungseinbruchdiebstähle sowie Rauschgiftkriminalität (zurückzuführen auf die Einführung des Konsumcannabisgesetz (KcanG) zum 01.04.2024) und Beför-

Abb. 4.5.2-1: Straftaten 2024 ohne ausländerrechtliche Verstöße und Fallentwicklung 2020-2024 nach Landkreisen



derungser schleichung deutlich zurückgegangen sind. Dagegen hat die Kriminalität im Zusammenhang mit Zuwanderung – nach einem Rückgang bis 2022 – wieder zugenommen. Der Anteil nicht erwachsener Tatverdächtiger hat sich in den vergangenen Jahren weiter erhöht. Körperverletzungen und Bedrohungen haben auffallend zugenommen.

Die Aufklärungsquote lag in den Jahren 2020 bis 2024 zwischen 58,4 % und 60,9 %. Mit 60,5 % im Jahr 2024 ist die Aufklärungsquote im Vergleich zu 2020 um 1,8 Prozentpunkte angestiegen.

#### ► Struktur und Standortverteilung

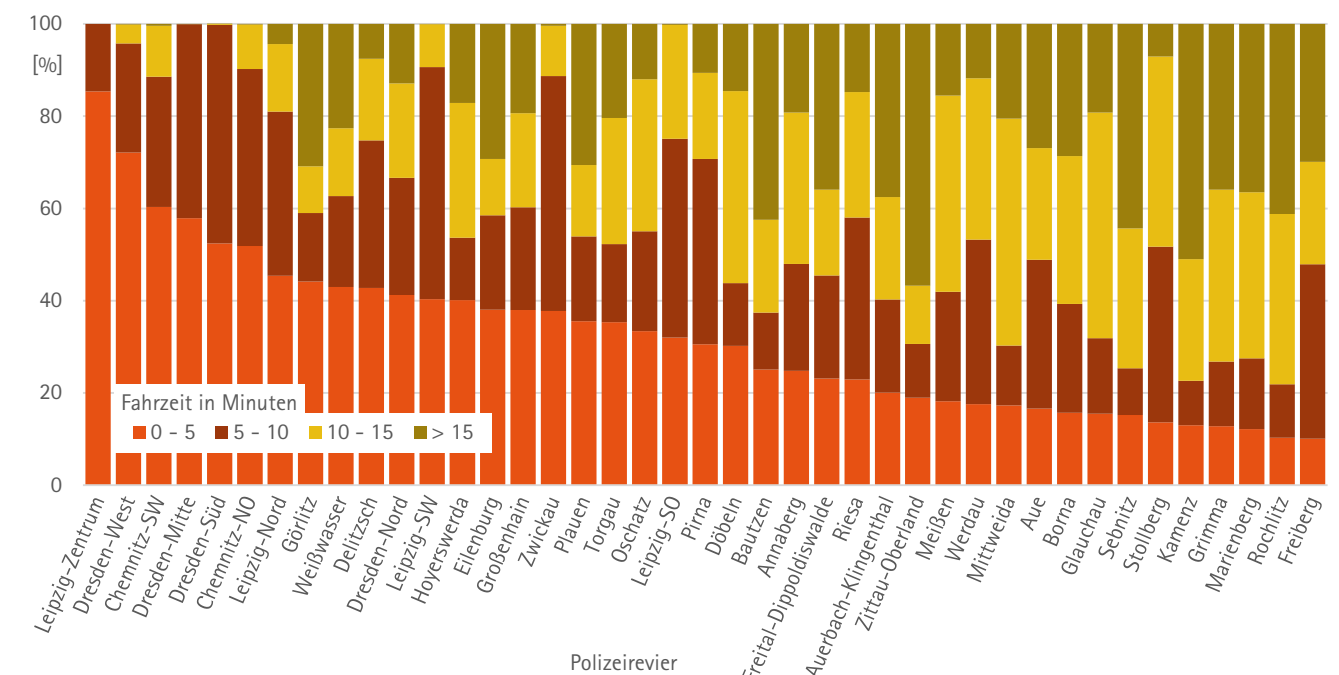
Die Polizei Sachsen verfügt über eine ausgeprägte Struktur in der Fläche, die eine wesentliche Grundlage für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen bildet. Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sind den fünf Polizeidirektionen Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig und Zwickau insgesamt 41 Polizeireviere, 108 Polizeistandorte sowie fünf Autobahnpolizeireviere nachgeordnet (vgl. Abb. 4.5.2-1).

Der Blick auf die Grafik (Abb. 4.5.2-2) zeigt, dass ein Großteil der Bevölkerung in Notfällen von einem ständig besetzten Polizeirevier in weniger als 15 Minuten zu erreichen ist. Die größtenteils nicht ständig besetzten Polizeistandorte verdichten dieses Netzwerk zu ausgewiesenen Servicezeiten. Im digitalen Verwaltungsatlas Sachsen sind die Polizeidirektionen und die nachgeordneten Organisationseinheiten mit den jeweiligen Adressangaben, Kontaktmöglichkeiten und Weblinks aufgelistet. Damit ist rund um die Uhr und ortsunabhängig eine schnelle und unkomplizierte Erreichbarkeit gewährleistet.

Zudem setzt die Polizei Sachsen im ländlichen Raum verstärkt auf den Einsatz von Bürgerpolizisten. Deren auf personalisierte Bürgernähe ausgerichtete Präsenz ermöglicht in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen der Städte und Gemeinden ebenso eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme mit der Polizei Sachsen, was dem Bedarf an subjektiver Sicherheit zusätzlich Rechnung trägt.

■ SMI

Abb. 4.5.2-2: Anteile der innerhalb des Polizeireviere erreichbaren Bevölkerung in Abhängigkeit von der Fahrzeit, ausgehend von den ständig besetzten Polizeireviere



Quelle: OSM-Daten 22.03.2024, Standorte Polizeirevier 01.01.2025, Bevölkerung Zensus 2022 (100 m-Gitter)